

Geruchsentstehung und –bekämpfung innerhalb geschlossener Räume

Situation: In einem Restaurant wurde über erheblich belästigende und ortsuntypische Gerüche geklagt, die insbesondere nach einem Ruhetag deutlich festzustellen waren. Durch den Einsatz konventioneller Mittel konnte die Geruchsquelle nicht ermittelt werden. Schließlich musste der Betrieb eingestellt werden, da aufgrund der unappetitlichen Atmosphäre bereits Gäste ausblieben. Es bestand der Verdacht, dass der neu verlegte Fußboden bzw. die darunter befindliche Schicht für den Geruch verantwortlich sein könnte.

Fragestellung: Woher kommt der Geruch? Stammt er wirklich vom Fußbodenbelag? Welches ist die beste Methode, um die Geruchsquelle zu finden?

Lösungsweg: Um die Geruchsquelle zu lokalisieren, wurden an unterschiedlichen Stellen (in Hohlräumen) im Restaurant Luftproben entnommen und im Labor auf ihre Geruchskonzentration und den Geruchseindruck untersucht. Dabei waren tatsächlich erhöhte Werte unter dem Fußbodenbelag im Toilettenbereich festzustellen. Die Probanden beschrieben den Geruch als „fäkalartig“. Um das Abwassersystem im Restaurant auf seine Dichtheit zu überprüfen und damit als Geruchsverursacher auszuschließen, wurde eine Tracergasmessung in den Abwasserrohren durchgeführt. Dazu wurde Nebel in einen Revisionsschacht geblasen und kurz darauf beobachtet, dass an verschiedenen Stellen des Fußbodens Nebel wieder austrat.

Ergebnis:



Nebelversuch an einem Abwasserrohr

Die betroffenen Bereiche der Fußbodenbedeckung wurden geöffnet. Dort entdeckte schadhafte Abwasserrohre, die Ursache des lästigen Geruchs, wurden ersetzt.